ÖSTERREICHISCHE ALPENZEITUNG

Herausgegeben vom Österreichischen Alpenklub - Gegründet 1878

Folge 1640 – Oktober bis Dezember 2018

Oktober bis Dezember 2018
Redaktion Gertrude Reinisch-Indrich
1060 Wien, Getreidemarkt 3/12
136. Jahrgang, Folge 1640

ÖSTERREICHISCHE
ALPENZEITUNG
Herausgegeben vom Österreichischen Alpenklub

Heimatleuchten

Liebe Leserinnen und Leser der ÖAZ,

der Begriff „Heimat“ war einst politisch aufgeladen, lag später eine Zeitlang als Biedermeier-Vokabel im Dämmerschlaf, und wird neuerdings nahezu inflationär gebraucht wie schon Jahrzehnte nicht (was an die Geldscheine der Zwanzigerjahre mit ihren Überdrucken erinnert: zahlreiche Nullen, aber kein Wert dahinter...). Er dient teils zur Abgrenzung gegen alles „Andere“, teils als Fluchttreppe in eine vorgeblich heile, vor allem komfortabel nostalgische Welt. Unsere Heimat ist bedroht! Schlimm! Doch wer möchte denn diese so vollmundig beschworene Heimat zerstören? Sind das Armeen von Außerirdischen? Sind da nicht auch wir ein wenig beteiligt? Da können wir uns noch so demonstrativ in Lederhosen, Dirndlkleider und Silberknopfwämse werfen: Meine Heimat – das sind nicht nur idyllische Landschaften im Abendglanz, das Jodel-Seminar und die rechtsdrehenden Kühe aus der Käsewerbung. Ebenso dazu zählen sowohl die verödenden wie auch die überbauten Dörfer, die jährlichen 600.000 Tonnen Plastikmüll, mein Autobahnkreisel samt Umfahrungsspange (damit ich schneller von hier nach dort, und von dort wieder zurück gelange), mein Freizeitpark samt Spaßbad und Großparkplatz, die Baugenehmigung für meinen steuerschonenden Appartementkomplex, mein Logistikzentrum und sogar meine neue Schnellimbissbude (selbstverständlich die höchste des Bundeslandes!). „Zukunftsfit machen“ heißt diese fast religiöse Verklärung der Ökonomie. Winkt ein Windbeutel bloß mit dem Täfelchen „Investor“, fällt alles mit glasigen Augen auf die Knie. Grundstücke, die über Generationen landwirtschaftlich genutzt und gepflegt wurden, betrachtet man, als wären sie ein nachwachsender Rohstoff, und versiegelt sie im Zug der neuen Dreifelderwirtschaft: Grünland – Brachland – Bauland. Wer also schützt die Heimat vor Planierung, Verwüstung und Verschandelung durch eine entfesselte Moderne? Solange es noch etwas zu schützen gibt: laut Bundesumweltamt beträgt in Österreich der Flächenverbrauch durch Bau- und Verkehrsflächen 12,9 ha, was 18 Fußballfeldern entspricht. Pro Tag.

Adi Mokrejs

In dieser ÖAZ

190 **Aktuelles**

210 *Gerti Reinisch-Indrich*
Klubtreffen Karawanken

214 *Maria Becker*
Niederländer entdeckten die Alpen

216 *Andreas Lesti, Rogner & Bernhard*
Wann ist ein Berg ein Berg?

218 *Stefanie Geiger*
Wann ist der Berggipfel erreicht?

226 **Meinungen**

228 *Adi Mokrejs*
Der unsichtbare Dritte

230 *Klaus Hoi*
Der lange Weg

238 *Pit Schubert*
Ein Hund auf einem Fünftausender

240 *Alois Indrich*
40 Jahre Nanga Parbat

254 *Adi Mokrejs*
Geschichte des ÖAK

260 **Geschäftbericht 2017**

266 **Buchbesprechungen**

IMPRESSUM

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Gezeichnete Artikel stellen nicht immer die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers dar. Zugeschickte Beiträge jeder Art und Bildmaterial werden gerne entgegengenommen, jedoch wird jede Haftung abgelehnt. Die Redaktion entscheidet über die Annahme und Ablehnung, sowie über den Zeitpunkt und die Art und Weise der Veröffentlichung. Unverlangte Zusendungen werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt – die Ausarbeitung der beschriebenen Berg-, Schi- und Kletterfahrten und sonstiger alpiner Unternehmungen erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen der Autoren. Diese können jedoch keinerlei Haftung für etwaige Unfälle und daraus resultierende Schäden übernehmen. Offenlegung nach § 25 des Mediengesetzes: Grundlegende Richtung der „Österreichische Alpenzeitung“: Unabhängige Zeitschrift für alpine Belange und Mitteilungsorgan für Klubmitglieder laut Satzung.

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber
Österreichischer Alpenklub, Getreidemarkt 3/12, 1060 Wien.
Der Österreichische Alpenklub ist ein eingetragener, gemeinnütziger, nicht auf Gewinn ausgerichteter alpiner Verein.
Vorstand Mag. Johannes Bauer, Präsident; DI Christian Zinkl, Vizepräsident; Gerda Watschinger, Klubsekretärin und Schriftführerin; Brigitte Grasnek 1. Kassier; DI Christian Zinkl 2. Kassier;
Redaktion und grafische Gestaltung Gertrude Reinisch, Adi Mokrejs, Email: reinisch.gertrude@gmail.com
Lektorat Johannes Bauer,
Redaktionsbeirat Adi Mokrejs
Anzeigenleitung Österreichischer Alpenklub, Getreidemarkt 3/12, 1060 Wien
Tel.: +43(0)1 581 3858; Email: alpenklub.oeak@gmail.com
Abonnement Österreich € 24,-/Ausland € 27,- Mitglieder kostenlos, 4 Ausgaben pro Jahr
Druck Holzhausen Druck GmbH, Wienerfeldstraße 9, 2120 Wolkersdorf